



Perfekte Arbeit und ein genaues Modell als Ziel

Der 22-jährige Jonathan Kissling wird die Schweiz vom 5. bis 9. Oktober in London an der Berufsweltmeisterschaft als Zimmermann vertreten.

Oberhallau Jonathan Kissling hat seit seiner Kindheit eine enge Beziehung zum Holz. Zuhause in Oberhallau hatte er stets die Möglichkeit, mit Holz zu spielen und zu bauen. Seine Eltern bauten vor 16 Jahren ein Holzhaus. Ihn fasziniert der Baustoff Holz mit seinen fast unbegrenzten Möglichkeiten sowie der ökologische Wert eines Holzhauses. Am Beruf des Zimmermannes gefällt ihm besonders, dass Holz ein natürlicher Baustoff mit fast unbegrenzten Möglichkeiten ist und damit energieeffizient gebaut werden kann.

Jonathan Kissling ist in Oberhallau aufgewachsen und besuchte die Rudolf-Steiner-Schule in Schaffhausen. Seine Lehre absolvierte er erfolgreich bei Rupli und Partner in Hallau. Im Moment arbeitet er als Techniker in Ausbildung bei der Firma Bächli Holzbau in Embrach in der Planung und Arbeitsvorbereitung, was zu seinem Studium an der Berner Fachhochschule in Biel gehört. Diese wird er 2014 mit dem

Diplom zum Techniker HF Holzbau abschliessen.

Nun kommt Jonathan Kissling eine ganz besondere Ehre zuteil: Ab Mittwoch vertritt er die Schweiz an der Berufsweltmeisterschaft in London.

Weg zur Weltmeisterschaft

Vor drei Jahren hatte er die Idee, an den Schweizermeisterschaften teilzunehmen, inspiriert durch seinen damaligen Berufsschullehrer in Schaffhausen. Er wurde Schweizermeister und war automatisch verpflichtet, die Schweiz mit zwei Teamkollegen am europäischen Berufswettbewerb zu vertreten. Dort errang er als bester Schweizer die Bronzemedaille und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft in London 2011.

Die Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft ist intensiv. Neben zahlreichen Wochenenden, an denen er mit anderen Teilnehmern am Üben ist, baut Jonathan Kissling in seiner Freizeit alte Europa- beziehungsweise Weltmeisterschaftsmodelle nach. Dazu kommt die Organisation der Werkzeuge und Maschinen, die nach London transportiert werden müssen.

Jonathan Kissling versucht sich auch durch mentales Training Lockerheit an-

zueignen, denn der Druck und die Erwartungen sind für ihn immer spürbar und präsent. Von den WM-Teilnehmern wird ein Platz unter den ersten fünf erwartet, denn in den vergangenen Jahren waren die Schweizer immer an der Spitze mit dabei. Die Befürchtung, seine Ziele nicht zu erreichen, motiviert Kissling Tag für Tag. Er will erfolgreich sein und die Erwartungen so gut wie möglich erfüllen. Sein Ziel ist es, an der WM eine perfekte Arbeit zu leisten und ein fehlerfreies und genaues Modell abzugeben.

Er freut sich aber vor allem auf eine tolle Zeit mit dem Delegationsteam und auf die Begegnungen mit Menschen aus aller Welt. (sim)

Reiten als Hobby

In seiner spärlichen Freizeit spielt Jonathan Kissling Unihockey und reitet und hilft zuhause bei seinen Eltern auf dem Pferdehof.

Er freut sich auf die Zeit nach der Weltmeisterschaft und wird als Erstes sein selbst geplantes Einfamilienhaus in Elementbauweise aufrichten. (sim)